

ÖFFNUNGSZEITEN

Stadtverwaltung: Stadtpavillon am Markaner mit Mark-E Forum und Stadtwerken: Heute von 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Telefon: 20 93 20 bis -24. Ansonsten erreicht man die Verwaltung unter Tel. 209-0 oder 0 800/5 87 62 88 (kostenlos) Das Standesamt befindet sich im Amtshaus in Nachrodt, Hagener Straße 76. Es ist von 8 bis 12 Uhr und zwischen 14 Uhr 17 Uhr geöffnet, Tel. 9383-21 oder -41.

Agentur für Arbeit: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr

Burgmuseen und Drahtmuseum: 9.30 bis 17 Uhr geöffnet
Burgaufzug: 9.30 bis 17.30 Uhr
Stadtbücherei: von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet

Kreisarchiv und Landeskundliche Bibliothek: 8.30 bis 12 und 13 bis 16 Uhr geöffnet (Facharbeiten-Sprechstunde für Schüler von 15 bis 16 Uhr, auch telefonisch unter 02352/9667053)

Lutherkirche: Von 10 bis 12 Uhr geöffnet

Finanzamt: 8.30 bis 12.30 Uhr
JUZ29: 14 bis 19 Uhr geöffnet
Wochenmarkt: Ab 8 Uhr in der Innenstadt

Caritas: Das Kinder-Caritas-Lädchen im Haus Werdohler Str. 3 ist 14.30 bis 16 Uhr geöffnet
Blaues Kreuz: 11 bis 12 Sprechstunde der Suchtberatungsstelle im Bahnhofsgelände. Termine können unter Tel. 02352/21000 vereinbart werden.

Stellwerk: Von 15 bis 17 Uhr geöffnet (Lüdenscheider Straße 31)

Hallenbad Dahle: Warmbadetag. Öffnungszeiten von 6.30 bis 11.30 Uhr (Seniorenschwimmen 9 bis 10 Uhr) und 13 bis 20 Uhr

KINO HEUTE

Apollo-Service-Kino:
 Dumbo 17.15 Uhr; Captain Marvel 20.15 Uhr; Ostwind - Aris Ankunft 17.15 Uhr; Green Book - Eine besondere Freundschaft 20.15 Uhr

Über das Programm der Kinos in den Nachbarstädten informiert www.kino.de

Altenaer Kreisblatt

Westfälischer Anzeiger • Märkische Zeitung
 Unabhängige Tageszeitung – Unabhängige Tageszeitung für Altena u. Nachrodt-Wiblingwerde
Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Verlag: Märkischer Zeitungsverlag, GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid, Schillerstraße 20.
Geschäftsführer: Daniel Schöningh, Hans Sahl.
Chefredakteur: Martin Krüger.
Chef vom Dienst: Willy Finke, Jan Schmitz.
Verantwortlich für Lokalredaktion: Thomas Bender, Tel. 0 23 52 / 91 87 22.
 Lokales: Johannes Bonnekoh (stellv. Leitung), Tel. 0 23 52 / 91 87 26; Thomas Keim; Tel. 0 23 52 / 91 87 20; Susanne Fischer-Bolz, Tel. 0 23 52/91 87 23.
Lokalsport: Lars Schäfer, Tel. 0 23 52/91 87 18/19.
Gesamtanzeigenleitung: Axel Berghoff
Anzeigenabteilung: Ina Kobusch, Telefon 0 23 52/91 87 15.
Vertrieb: Dennis Petermann
Verlagsgeschäftsstelle: Altenaer Kreisblatt, Lennestraße 48, 58762 Altena
Telefon: 0800 / 8000 105 (Zustellung, URLaubsunterbrechung, Kleinanzeigen)
Telefax: 0 23 52 / 91 87 13. Lokalredaktion: 0 23 52 / 91 87 25.
Druck: Druckzentrum Meinerzhagen, Am Stadion 2, 58540 Meinerzhagen
 Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2019.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm, Zentralredaktion. **Politik, Nachrichten:** Simone Toure; **Kultur/Unterhaltung:** Dr. Ralf Stüfel; **Wirtschaft:** Thomas Grewe; **Sport:** Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus.
Internet: www.come-on.de; E-Mail: ak@come-on.de

Erscheint wöchentlich regelmäßig mit Prisma (TV-Magazin) und T2 Gesundheitsmagazin. Alle Veröffentlichungen nach besten Wissen, jedoch ohne Gewähr. Bei Streik, Aussperrung oder in Fällen höherer Gewalt keine Entschädigung. Abbestellungen können nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende beim Verlag erfolgen.



Sabine Hinterberger in ihrem neuen Schreibraum, wo nicht nur sie an ihren neusten Werken arbeitet: Sie empfängt auch zahlreiche Hobbyautoren, die dort tippen und kreativ sein können.

FOTO: HORNEMANN

Schreibtraum im Schreibraum

Autorin Sabine Hinterberger coacht mit außergewöhnlichen Methoden

VON INA HORNEMANN

Altena - Zehn Jahre hat Sabine Hinterberger davon geträumt, jetzt hat die aus Altena stammende Autorin einen eigenen Schreibraum eröffnet. Dort sind vor wenigen Wochen schon die Stammtteilnehmer ihres Schreibcafés eingezogen. Und auch die Masterarbeit zum Abschluss ihres Studiums für biographisches und kreatives Schreiben hat dort den letzten Schliff bekommen.

Jener Master of Arts-Abschluss an der Alice Salomon Hochschule in Berlin-Hellersdorf hat sie in die Kinderbuch-Sparte getrieben: „Max und die rote Angst“ heißt das Werk, das Sabine Hinterberger extra dafür verfasst und in ihre empirischen Studien eingebunden hat. In dem neu eingerichteten Schreibraum wird das aktuell noch mit vielen Fußnoten gespickte Kin-

derbuch nun aufgearbeitet, damit es eines Tages auch als gedrucktes Werk auf dem freien Markt erscheinen kann. „Es war eine tolle Erfahrung. Kinderbücher waren mir in keiner Weise fremd, aber sich so intensiv damit zu beschäftigen, nach welchen Kriterien Kinder ihr (Vor-)Leseverhalten strukturieren, wie sie Inhalte aufnehmen und filtern, hat mich diese Lektüre noch mal ganz neu entdecken lassen.“

Viele Seiten für junge Leser reihen sich nun in dem Schreibraum in der Wermingser Straße 13 in Iserlohn aneinander. Den gemütlichen Raum mit kleiner Kaffeeküche dürfen alle nutzen, die konzentriert an eigenen Werken arbeiten möchten und Lust auf Austausch mit anderen Autoren oder ein kleines Coaching von Sabine Hinterberger haben möchten. Im Schreibcafé können

sich Kreative und die, die es werden möchten, frei austoben. Ob Gedicht, Kurzgeschichte oder ein ganzer Roman - grundsätzlich kann all das hier entstehen und diskutiert werden.

„Das Schreibcafé ist ein Stamm von etwa 20 Menschen, von denen sechs bis acht Leute kommen und Lust auf Schreiben haben. Wir haben auch die neuen Impulse aus dem Studium aufgegriffen und experimentelle Texte verfasst. Und auch am kreativen Schreiben haben immer mehr Leute Spaß gefunden, denn da bietet auch die neueste Technik witzige Möglichkeiten, in Gang zu kommen“, beschreibt Sabine Hinterberger.

Um das zu demonstrieren, zückt sie ihr Smartphone, aktiviert WhatsApp und tippt wahllos auf Buchstaben. „Man bekommt durch die Auto-

vervollständigung immer neue Angebote für ganze Wörter, die man annimmt. Dabei kommen witzige, nicht zwingend zusammenhängende Wortketten raus, die man nutzen kann, um aus dem digitalen Impuls eine Geschichte zu schreiben.“ Die im vergangenen Jahr ausgefallene Schreibwerkstatt in der Altenaer Stadtbücherei will Sabine Hinterberger in 2019 nachholen.

Den Termin will sie absprechen und rechtzeitig bekannt geben. Den Schreibraum können dann auch die jungen Leute nutzen, die über den begrenzten Zeitraum der Werkstatt hinaus gerne angeleitet weiterschreiben möchten. Im November beginnt Sabine Hinterberger dann wieder ein Großprojekt: Seit ein paar Jahren nimmt sie am „National Novel Writing Month“, kurz NaNoWriMo teil.

Das ist ein Projekt für ambi-

tionierte Schreiber, denn während der 30 Tage des Monats November ist die Zielvorgabe ein Roman mit mindestens 50 000 Wörtern. „Braucht ein bisschen Disziplin, ist aber machbar und spannend“, beschreibt sie diese Vorgehensweise. Nachzulesen ist ganz viel auf der Homepage www.sabine-hinterberger.de, wo auch lyrische Werke ihren Platz gefunden haben.

INFO

Das nächste Schreibcafé findet am Sonntag, 27. April, von 11 bis 14.30 Uhr statt. Am Sonntag, 28. April, gibt es ab 15 Uhr eine weitere Gelegenheit zum Schreiben und zum Austausch. Interessenten können sich das jeweils letzte Wochenende im Monat vormerken. Infos gibt es auf der Homepage www.sabine-hinterberger.de

„Der Leidensdruck ist groß“

Fachveranstaltung Altena.Früh am Ball mit Dr. Michael Hipp



Referent Dr. Michael Hipp im Gespräch mit Stefanie Bauer, Stadt Altena. Sie hatte den Arzt nach Altena geholt. Er sprach vor mehr als 140 Zuhörerinnen.

FOTO: BONNEKOH

Altena – Bereits drei Mal hat Stefanie Bauer aus der Stadtverwaltung schon den Arzt Dr. Michael Hipp auf Fachtagungen zu Erziehungsproblemen kennen und schätzen gelernt. „Irgendwann habe ich gesagt: Jetzt wird es Zeit. Jetzt sollte er auch in Altena sprechen.“

Kaum hatte die Fachfrau aus dem Rathaus ihr Angebot einer Fachveranstaltung für Erzieher, Ärzte, Therapeuten und alle, die mit Kindern arbeiten, offeriert, „standen Mailbox und Telefon nicht mehr still. Gleich am ersten Tag habe ich für die Veranstaltung „Familien mit psychisch kranken Eltern - Auswirkungen auf das elterliche Fürsorgeverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung“ 96 Anmeldungen allein aus Altena erhalten“, freute sie sich in der Begrüßung von Hipp.

Der Neurologe und Psychiater aus Mettmann sprach ges-

tern vor mehr als 140 Fachfrauen aus dem Netzwerk Altena.Früh am Ball und Gästen aus vielen Nachbargemeinden in der Burg Holtzbrinck.

„Psychische Erkrankungen“, so stieg er in sein Hilfsangebot ein, „sind keine Seltenheit, sondern kommen in der Gesamtbevölkerung oft vor. Sie gehören zu den häufigsten Erkrankungen insgesamt. Was bedeutet es aber für die Kinder und ihre Entwicklung, wenn die Mutter oder der Vater unter einer psychischen Erkrankung leidet?“ Hipp arbeitete konsequent Hilfsangebote für die Fachfrauen heraus, „denn ich erlebe immer wieder, der Leidensdruck vor Ort und in den Familien selbst ist groß. Das wird hier in Altena auch nicht anders sein.“

Dr. Michael Hipp ist von Hause aus Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Er leitet den Sozialpsychiatrischen Dienst in Hil-

den. Deziert ging er auf Auswirkungen von Traumata und psychischen Störungen beim elterlichen Fürsorgeverhalten ein. „Unsere Kinder sind unser höchstes Gut. Sie dürfen nicht krank werden. Da müssen wir ansetzen.“

Hipp gab Tipps für Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Belastung der kindlichen Bindungsentwicklung und Hinweise auf Methoden der vertrauensbildenden Beziehungsgestaltung. Einer seiner Ansätze: Die präventiven Hilfen zur Förderung der Eltern-Kind-Beziehung können auch mal in eine videogestützte Förderung der Eltern-Kind-Interaktionen münden. Hipp und Bauer unisono: „Wir wollen gute Chancen für alle Kinder.“ Deshalb sei und bleibe es ständige Aufgabe aller an Erziehung Beteiligten, Familien zu begleiten, Kinder zu fördern und Väter und Mütter gezielt zu informieren. job

In den Ferien: VHS bringt Abiturienten Mathe bei

Altena – „Seit die Mathematiker über die Relativitätstheorie hergefallen sind, verstehe ich sie selbst nicht mehr“, gab Albert Einstein einmal zum Besten. Um derartige Unverständnisse gar nicht erst aufkommen zu lassen,

bietet die VHS Lennetal Schülern, die sich gezielt auf die Abiturprüfung im Fach Mathematik vorbereiten wollen, an vier Tagen in den Osterferien einen entsprechenden Kurs zur Prüfungsvorbereitung an. Dieser startet am

Montag, 15. April, und endet am Donnerstag, 18. April; Unterricht ist jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr. Es werden die wichtigsten Themenkreise der Abiturprüfung Mathematik behandelt (Differenzial- und Integralrechnung, Linea-

re Algebra, Analytische Geometrie und Stochastik) und in verständlicher und anschaulicher Weise wiederholt und eingeübt.

Weitere Rahmendaten: Gebühr 44 Euro, Kursnummer 19F60805, Veranstaltungsort:

VHS, Lennestraße 93, Saal. Wichtiger Hinweis: Verbindliche Anmeldungen unter der entsprechenden Kursnummer sind umgehend erforderlich und über das Internet (www.vhs-lennetal.de), als Brief oder Fax möglich!

TERMINE

Suppenküche: 8 bis 13 im Lutherhaus

Suchtberatung Blaues Kreuz: 10 bis 12 Uhr Suchtberatung in der Beratungsstelle, Bahnhofstraße 26. Kontakt unter Tel. 02352/21 000 oder

www.blaues-kreuz.de/sauerland. Die Begegnungsgruppe trifft sich um 19.30 Uhr im Haus der ev. freik. Gemeinde Altena, Lüdenscheider Straße 20 (Zugang durch das Behördenparkhaus). Telefonkontakt unter 02352/30838

Offene Lutherkirche: Ursula Rinke liest ab 11 Uhr aus „Willkommen im Jahr des Schweines“

Stellwerk: Das Büro an der Lüdenscheider Str. 31 ist von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet

SV Altena: 15.30 bis 16.30 Sport-Kids von drei bis sechs Jahren; 17 Uhr Gruppe der Kinder im Grundschulalter. 18 bis 19.30 Schüler ab Klasse 5. Alle Gruppen treffen sich in der neuen Halle des BGA

CVJM Dahle: Von 18 bis 19.30 Uhr Jungenschar

Anonyme Alkoholiker: Um 19.30 Uhr Meeting im Lutherhaus. Kontakt über Ralf, Tel. 02352/51460 oder 0171/3250793

Kirchenchor Evingsen: 19.30 Probe im ev. Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Rahmede: Um 19 Uhr Passionsandacht in der Friedrichskirche. Der Posaunenchor probt ab 20 Uhr

Bürgerbusverein: Fahrtreff um 19 Uhr im Hotel am Markt

Awo Altena/Nettscheid: Treffen zum Ausflug zum Adler-Modemarkt um 8.45 Uhr am Bahnhof

NOTDIENSTE

Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr-Notruf: Tel. 112
Krankentransport: Tel. 19222

Allgemeinärzte: Der Notdienst ist täglich ab 18 Uhr (Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr) unter der Rufnummer 116 117 (gebührenfrei) zu erreichen.

Ärztliche Notfallpraxen: täglich von 18 Uhr (Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr) bis 22 Uhr im St. Elisabeth-Hospital, Hochstraße 63, Iserlohn und im Kreisklinikum Lüdenscheid, Paulmannshöher Straße 14, Lüdenscheid

Kinderärztliche Notfallpraxen sind zeitgleich im Ev. Krankenhaus Bethanien, Hugo-Fuchs-Allee 4, Iserlohn und im Kreisklinikum Lüdenscheid, Paulmannshöher Straße 14, Lüdenscheid besetzt
 Hausbesuchsanforderung/ärztlicher Rat und Notfallpraxen für HNO- und augenärztliche Notfalldienste unter Tel. 01 80 / 5 04 41 00 (gebührenpflichtig) oder bundeseinheitlich: 11 61 17

Zahnarzt: Der diensthabende Zahnarzt ist täglich unter Telefon 02351/2 29 96 zu erfragen.

Augenarzt: Informationen zum Notdienst unter Tel. 116117.

Apotheken-Nachtdienst: Mühlen-Apotheke in Evingsen, Ihmerter Str. 62, Tel. 02352/973026 und Schiller Apotheke im Kaufland Iserlohn, Raiffeisenstr. 5, Tel. 02371/78870

Stromstörungen: Telefonnummer 0 800-123 99 11

Gas-, Wasser-, Entwässerungsstörungen: Tel. 02352/918440

Tierärztlicher Notdienst: Ist über Anrufbeantworter des Haustierarztes zu erfragen.

Telefonseelsorge: Gebührenfrei unter Tel. 0800/1110111
 Giftnotruf: 0228/873211

Säuglingsberatung: 9 bis 13 Uhr, Tel. 02351/463915